



# Koronare Herzerkrankungen

34. Jahrestagung

**Samstag, 23. November 2019**

Seminar- und Tagungszentrum Schwaighof, St. Pölten

[www.medgesnoe.org](http://www.medgesnoe.org)

Medizinische Gesellschaft Niederösterreich

**Programm**



**Performance  
zählt**

**VIFOR  
PHARMA**

AT-FCM-1900010



**Ferinject® – für den  
entscheidenden Unterschied**

Fachkurzinformation siehe Seite 6



**Die Kraft des Eisens.**

# VORWORT

Sehr geehrte Kolleginnen! Sehr geehrte Kollegen!

Die koronare Herzkrankheit stellt mit ihrer schwersten Manifestation – dem akuten Myokardinfarkt – immer noch die häufigste Todesursache in Österreich dar. In den letzten Jahrzehnten hat es enorme Fortschritte in der Therapie der koronaren Herzerkrankung gegeben. Dies hat zu einer dramatischen Reduktion der Mortalität der KHK geführt.

Die Ursachen, die zur koronaren Herzerkrankung führen, sind allerdings nach wie vor ungenügend erkannt und therapiert. Eine substantielle Verbesserung wird noch durch konsequente primär – und sekundärpräventive Maßnahmen gelingen.

Die Jahrestagung der Medizinischen Gesellschaft Niederösterreich wird das gesamte Gebiet der KHK von der Epidemiologie, über die mögliche entzündliche Genese, die klassischen Risikofaktoren, die sozio-ökonomischen Aspekte, die nicht-invasive und invasive Diagnostik, die medikamentöse Therapie, die interventionelle und chirurgische Therapie sowie Sport und Rehabilitation umfassen. Ich wünsche Ihnen eine spannende Jahrestagung mit viel Wissensgewinn und spannenden Diskussionen mit den Vortragenden und dem Auditorium.

Mein besonderer Dank gilt den Vortragenden und Vorsitzenden, deren Beitrag eine unabdingbare Voraussetzung für das Gelingen der Jahrestagung ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen „Carpe diem“ bei unserer Jahrestagung.

Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael M. Hirschl  
Präsident der Gesellschaft

# WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

## 9:00 Eröffnung durch den Präsidenten

Michael M. Hirschl (Zwettl)

## 9:15 – 10:00 Sitzung 1 – Grundlagen zur KHK

**Vorsitz:** Michael M. Hirschl (Zwettl)

**9:15 – 9:30 Epidemiologie der KHK**  
Herbert Frank (Tulln)

**9:30 – 10:00 KHK – eine Entzündung?**  
Johann Wojta (Wien)

## 10:00 – 10:15

Pause, Besuch der Fachausstellung

## 10:15 – 11:30 Sitzung 2 – Risikofaktoren der KHK

**Vorsitz:** Otto Traindl (Mistelbach), Michael M. Hirschl (Zwettl)

**10:30 – 10:45 Arterielle Hypertonie**  
Michael M. Hirschl (Zwettl)

**10:45 – 11:00 Hyperlipidämie**  
Otto Traindl (Mistelbach)

**11:00 – 11:15 Diabetes mellitus**  
Michael Krebs (Wien)

**11:15 – 11:30 Der soziale Status als Risikofaktor**  
Evelyn Kunschitz (Wien)

**11:30 – 12:00 Präsentation der prämierten Poster der Diplom- und Dissertationsarbeiten aus Niederösterreich (einschließlich Preisverleihung)**

## 12:00 – 13:00

Mittagspause im Bereich der Fachausstellung

**13:00 – 13:15 Präsentation des Gewinners des Wissenschaftspreises 2019 und Vortrag des Preisträgers**

## 13:15 – 14:00 Sitzung 3 – Nicht-invasive Diagnostik der KHK

**Vorsitz:** Lukas Fiedler (Wr. Neustadt)

**13:15 – 13:30 Basis-Diagnostik der KHK (Anamnese, Status, EKG, Ergometrie, Echo)**  
Harald Mayr (St. Pölten)

# WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

## **13:30 – 14:00 Nichtinvasive Bildgebung**

Anton Staudenherz (St. Pölten), Andreas Kliegel (St. Pölten)

## **14:00 – 14:15**

Pause, Besuch der Fachausstellung

## **14:15 – 15:35 Sitzung 4 – Therapie**

**Vorsitz:** Christoph Holzinger (St. Pölten)

### **14:15 – 14:25 Akutversorgung des Myokardinfarktes in NÖ**

Michael M. Hirschl (Zwettl)

### **14:25 – 14:40 Prognoseverbessernde Therapie der stabilen KHK**

Lukas Fiedler (Wr. Neustadt)

### **14:40 – 14:55 Symptomatische Therapie (Antianginosa) der KHK**

Thomas Weiss (Wien)

### **14:55 – 15:10 Thrombozyten-Aggregationshemmung und Antikoagulation bei KHK**

Thomas Weber (Wels)

### **15:10 – 15:35 Invasive Therapie – PCI versus bzw. und ACBP-OP**

Paul Vock (St. Pölten), Bruno Podesser (Wien)

## **15:35 – 15:50**

Pause, Besuch der Fachausstellung

## **15:50 – 16:30 Sitzung 5 – Therapie nach koronarer Intervention**

**Vorsitz:** Sebastian Globits (Gross-Gerungs)

### **15:50 – 16:05 Sport nach koronarem Ereignis – wer, wieviel, was, warum?**

Andrea Podolsky (Krems)

### **16:05 – 16:20 Kardiale Rehabilitation**

Sebastian Globits (Groß Gerungs)

### **16:20 Schlussworte**

Michael M. Hirschl (Zwettl)

## **16:30 – 17:00**

**Hauptversammlung der Medizinischen Gesellschaft Niederösterreich**

# VORSITZENDE und REFERENTINNEN

OA Dr. Lukas FIEDLER

Landeskrankenhaus Wiener Neustadt, Abteilung für Innere Medizin

Prim. Univ.-Prof. Dr. Herbert FRANK

Universitätskrankenhaus Tulln, Abteilung für Innere Medizin

Prim. Univ. Doz. Dr. Sebastian GLOBITS

Herz-Kreislaufzentrum, Groß Gerungs

Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael HIRSCHL

Landeskrankenhaus Zwettl, Abteilung für Innere Medizin mit  
Herzüberwachungsstation

Prim. Univ.-Doz. Dr. Christoph HOLZINGER

Universitätskrankenhaus St. Pölten, Abteilung für Herzchirurgie

OA Priv.-Doz. Dr. Andreas KLIEGEL

Universitätskrankenhaus St. Pölten, Klinische Abteilung für Innere Medizin 3

Univ.-Prof. Dr. Michael KREBS

Medizinische Universität Wien, Klinische Abteilung für Innere Medizin III,  
Abteilung für Endokrinologie

OÄ Dr. Evelyn KUNSCHITZ

Hanusch-Krankenhaus Wien, 2. Med. Abt./Psychokardiologie, Wien

Prim. Assoc. Prof. Dr. Harald MAYR

Universitätskrankenhaus St. Pölten, Klinische Abteilung für Innere Medizin III

Univ.-Prof. Dr. Bruno PODESSER

Medizinische Universität Wien, Abteilung für Biomedizinische Forschung

Prim. Assoc. Prof. Dr. Andrea PODOLSKY

Landeskrankenhaus Krems, Institut für Präventiv- und Angewandte  
Sportmedizin - IPAS

# VORSITZENDE und REFERENTINNEN

Prim. Assoc. Prof. Dr. Anton STAUDENHERZ

Universitätsklinikum St. Pölten, Institut für Nuklearmedizin, molekulare  
Bildgebung u. spez. Endokrinologie

Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto TRAINDL

Landesklinikum Mistelbach, Innere Medizin, Abteilung für Kardiologie  
und Nephrologie

OA Dr. Paul VOCK

Universitätsklinikum St. Pölten, Abteilung für Innere Medizin 3

Univ.-Doz. Dr. Thomas WEBER

Klinikum Wels-Grieskirchen, Abteilung für Innere Medizin II

Prim. Univ.-Prof. PD Dr. Thomas WEISS

Privatklinik Döbling, Abteilung für Innere Medizin

Univ.-Prof. Dr. phil. Johann WOJTA

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I

---

Fachkurzinformation zu Umschlagseite 4

**BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS:** Eliquis 2,5 mg Filmtabletten, Eliquis 5 mg Filmtabletten **Pharmakotherapeutische Gruppe:** direkte Faktor Xa Inhibitoren, ATC Code: B01AF02 **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG** Jede Filmtablette enthält 2,5 bzw. 5 mg Apixaban. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Jede 2,5 mg Filmtablette enthält 51,43 mg Lactose. Jede 5 mg Filmtablette enthält 102,86 mg Lactose. Liste der sonstigen Bestandteile: **Tablettenkern:** Lactose, Mikrokristalline Cellulose (E460), Croscarmellose Natrium, Natriumdodecylsulfat, Magnesiumstearat (E470b), **Filmüberzug:** Lactose Monohydrat, Hypromellose (E464), Titandioxid (E171), Triacetin (E1518); Eliquis 2,5 mg Filmtabletten: Eisen(III) hydroxid oxid x H<sub>2</sub>O (E172); **Eliquis 5 mg Filmtabletten:** Eisen(III) oxid (E172) **ANWENDUNGSGEBIET** *Eliquis 2,5 mg Filmtabletten:* Zur Prophylaxe venöser Thromboembolien (VTE) bei erwachsenen Patienten nach elektiven Hüft- oder Kniegelenkersatzoperationen. *Eliquis 2,5 mg und Eliquis 5 mg Filmtabletten:* Zur Prophylaxe von Schlaganfällen und systemischen Embolien bei erwachsenen Patienten mit nicht valvulärem Vorhofflimmern (NVAf) und einem oder mehreren Risikofaktoren, wie Schlaganfall oder TIA (transitorischer ischämischer Attacke) in der Anamnese, Alter  $\geq$  75 Jahren, Hypertonie, Diabetes mellitus, symptomatische Herzinsuffizienz (NYHA Klasse  $\geq$  II), Behandlung von tiefen Venenthrombosen (TVT) und Lungenembolien (LE) sowie Prophylaxe von rezidivierenden TVT und LE bei Erwachsenen (bei hämodynamisch instabilen LE Patienten siehe Abschnitt 4.4. der Fachinformation). **GEGENANZEIGEN** - Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. - akute, klinisch relevante Blutung. - Lebererkrankungen, die mit einer Koagulopathie und einem klinisch relevanten Blutungsrisiko verbunden sind. - Läsionen oder klinische Situationen, falls sie als signifikanter Risikofaktor für eine schwere Blutung angesehen werden. Dies umfasst akute oder kürzlich aufgetretene gastrointestinale Ulzerationen, maligne Neoplasien mit hohem Blutungsrisiko, kürzlich aufgetretene Hirn- oder Rückenmarksverletzungen, kürzlich erfolgte chirurgische Eingriffe an Gehirn, Rückenmark oder Augen, kürzlich aufgetretene intrakranielle Blutungen, bekannte oder vermutete Ösophagusvarizen, arteriovenöse Fehlbildungen, vaskuläre Aneurysmen oder größere intraspinale oder intrazerebrale vaskuläre Anomalien. - Die gleichzeitige Anwendung von anderen Antikoagulanzen z.B. unfraktionierte Heparine (UFH), niedermolekulare Heparine (Enoxaparin, Dalteparin etc.), Heparinderivate (Fondaparinux etc.), orale Antikoagulanzen (Warfarin, Rivaroxaban, Dabigatran etc.) außer in speziellen Situationen einer Umstellung der Antikoagulationstherapie, wenn UFH in Dosen gegeben wird, die notwendig sind, um die Durchgängigkeit eines zentralvenösen oder arteriellen Katheters zu erhalten oder wenn UFH während der Katheterablation von Vorhofflimmern gegeben wird. **PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER** Bristol Myers Squibb/Pfizer EEIG, Plaza 254, Blanchardstown Corporate Park 2, Dublin 15, D15 T867, Irland. Kontakt in Österreich: Bristol-Myers Squibb GesmbH, Wien, Tel. +43 1 60143-0 **VERSCHREIBUNGSPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT** NR, apothekenpflichtig. Stand: 07/2019. Weitere Angaben zu den besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

# ANFAHRTSPLAN

## Tagungsort:

Seminar- und Tagungszentrum Schwaighof, Josefstraße 123, 3100 St. Pölten



Autobahnabfahrt St. Pölten Süd, Mariazeller Straße Richtung Zentrum folgen, vor WIFI rechts in die Landsbergerstr. abbiegen, bis zum Kreisverkehr folgen, Kreisverkehr 3. Ausfahrt (= Josefstraße), 1. Einfahrt rechts (Parkplatz).

Fachkurzinformation zu Umschlagseite 2

### **FERINJECT® 50 mg Eisen/ml Injektionslösung oder Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung.**

**Zusammensetzung:** Ein Milliliter Lösung enthält 50 mg Eisen in Form von Eisen(III)-Carboxymaltose. Jede 2-ml-Durchstechflasche enthält 100 mg, jede 10-ml-Durchstechflasche 500 mg und jede 20-ml-Durchstechflasche 1000 mg Eisen in Form von Eisen(III)-Carboxymaltose. FERINJECT® enthält Natriumhydroxid. Ein Milliliter Lösung enthält bis zu 0,24 mmol (5,5 mg) Natrium, Salzsäure (zur Einstellung des pH-Werts) und Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** zur Behandlung von Eisenmangelzuständen, wenn orale Eisenpräparate unwirksam sind oder nicht angewendet werden können. Die Diagnose eines Eisenmangels muss durch geeignete Laboruntersuchungen bestätigt sein. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, gegen FERINJECT® oder einen der sonstigen Bestandteile; schwere bekannte Überempfindlichkeit gegen andere parenterale Eisenpräparate; nicht durch Eisenmangel bedingte Anämie, z.B. bei sonstigen Formen der mikrozytären Anämie; Anhaltspunkte für eine Eisenüberladung oder Eisenverwertungsstörungen. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** dreiwertiges Eisen, Parenteralia. **ATC-Code:** B03AC. **Inhaber der Zulassung:** Vifor France, 100-101 Terrasse Boieldieu Tour Franklin La Défense 8 92042 Paris La Défense Cedex, Frankreich. Rezept- und apothekenpflichtig. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. Stand der Information: September 2016.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung.

# ALLGEMEINE HINWEISE

**Veranstalter:**

Medizinische Gesellschaft Niederösterreich, ZVR: 056770175

**Tagungspräsident:**

Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael M. Hirschl

**Tagungsort:**

Seminar- und Tagungszentrum Schwaighof, Josefststraße 123, 3100 St. Pölten

**Tagungsanmeldung:**

online erbeten unter <https://registration.azmedinfo.co.at/medgesnoe2019>

Wir bitten um **Einzahlung** der Tagungsgebühr auf das Konto der Raiffeisenländerbank NÖ-Wien AG IBAN: AT57 3200 0015 1209 8398, BIC: RLNWATWW lautend auf Medizinische Gesellschaft Niederösterreich. Bitte vermerken Sie auf der Überweisung unbedingt Ihren Namen sowie Jahrestagung der Medizinischen Gesellschaft Niederösterreich 2019.

**Auskünfte:**

Ärztzentrale Med.Info

Ansprechpartner: Marielle Wenning

Tel.: (+43/1) 531 16-85

E-Mail: [azmedinfo@media.co.at](mailto:azmedinfo@media.co.at)

**Tagungsgebühr:**

€ 70,- Ärzte mit Jus practicandi

€ 35,- Ärzte in Ausbildung/StudentInnen\*

€ 25,- Mitglieder der Medizinischen Gesellschaft Niederösterreich

\* Für Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung, sowie StudentInnen ist ein Nachweis des Ausbildungs- bzw. Berufsstandes erforderlich.

Bei schriftlichen Stornierungen der Anmeldung 4 Wochen vor Kursbeginn wird der Gesamtbetrag abzüglich eventueller Bankspesen und einer Bearbeitungsgebühr von € 10,- refundiert. Bei Stornierungen danach kann keine Rückerstattung gewährt werden.

**Fachausstellung/Organisation:**

MAW - Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft

Freyung 6, 1010 Wien

Tel.: (+43/1) 536 63-85, Fax: (+43/1) 535 60 16

E-Mail: [maw@media.co.at](mailto:maw@media.co.at), [www.maw.co.at](http://www.maw.co.at)



Die Veranstaltung 34. Jahrestagung der Medizinischen Gesellschaft Niederösterreich in St. Pölten ist als Fortbildung mit 10 medizinischen Punkten für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer approbiert. **Fortbildungs-ID: 656895**

Ihre Bestätigung erhalten Sie bei der Kongressregistratur.

# SPONSOREN, AUSSTELLER und INSERENTEN

(in alphabetischer Reihenfolge)



Bristol-Myers Squibb



A. MENARINI PHARMA



(Stand bei Drucklegung)



MEDIZINISCHE  
GESELLSCHAFT  
NIEDERÖSTERREICH

# Antrag auf Mitgliedschaft bei der Medizinischen Gesellschaft NÖ Beitrittsformular

Bitte senden Sie den Antrag auf Mitgliedschaft an das  
Sekretariat der Medizinischen Gesellschaft Niederösterreich  
c/o MAW z. Hd. Marielle Wenning (Tel.: +43/1/536 63-85)  
Freyung 6, 1010 Wien / Vienna, Austria  
per E-Mail an: **medgesnoe@media.co.at** oder  
per Fax an: **+43/1/536 63-61**

**Titel** ..... **ÖÄK-Arztnummer** .....

**Vorname** .....

**Familienname** .....

**Adresse** .....

**PLZ** .....

**Ort** .....

**Telefon** .....

**E-Mail** .....

**Fach** .....

niedergelassen  angestellt .....

in Ausbildung  in Pension .....

**Primariatsfunktion** .....  ja  nein .....

Mit dem Antrag auf Mitgliedschaft zur Medizinischen Gesellschaft  
Niederösterreich akzeptiere ich die Datenschutzerklärung der  
Medizinischen Gesellschaft Niederösterreich  
([www.medgesnoe.org/datenschutzerklärung](http://www.medgesnoe.org/datenschutzerklärung)).

**Datum:** ..... **Unterschrift:** .....

78

# WIRKSAMKEIT UND SICHERHEIT

ICH WILL BEIDES  
FÜR MEINE PATIENTEN UND MICH



## Wählen Sie beides: **Wirksamkeit** und **Sicherheit** mit **ELIQUIS®**

Zur Schlaganfallprophylaxe bei Patienten mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern<sup>1</sup>

- **Wirksamkeit:** Signifikante Reduktion von Schlaganfällen/systemischen Embolien vs. einem VKA<sup>2#</sup>
- **Sicherheit:** Signifikante Reduktion von schweren Blutungen vs. einem VKA<sup>2#</sup>

VKA = Vitamin-K-Antagonist

**Eliquis® (Apixaban):**

\* Warfarin

# Primärer Endpunkt in ARISTOTLE war Schlaganfall oder systemische Embolie (Apixaban 1,27%/Jahr vs. Warfarin 1,60%/Jahr; HR 0,79; 95%-KI [0,66 – 0,95]; p=0,01 für Überlegenheit); Der primäre Sicherheitsendpunkt war das Auftreten einer schweren Blutung (Apixaban 2,13%/Jahr vs. Warfarin 3,09%/Jahr; HR 0,69; 95%-KI [0,60 – 0,80]; p<0,001),

Literaturangaben: 1. ELIQUIS® (Apixaban) Fachinformation in der aktuellsten Version. 2. Granger CB et al. N Engl J Med 2011; 365: 981–9

PP-EU-AUT-0303/04.2018, 432AT18PR00751-01, 02/2018

[www.eliquis.at](http://www.eliquis.at)

**Eliquis®**  
Apixaban

